



Anlage 9

zur Rahmenvereinbarung zum Landwirtschaftspraktikum zwischen dem Bund der Freien Waldorfschulen und dem Demeter e.V.

Merkblatt „Sicher durch das Praktikum“

Betriebe und Arbeitsplätze in der Natur sind nicht gefahrenfrei. Jedem von uns stellt sich also die Aufgabe, trotz aller Gefährdungen und Risiken unfallfrei zu bleiben und zudem in Sachen sicherheitsgerechten Verhaltens dazuzulernen.

1. Arbeiten nur mit sicherem Werkzeug, gehe sachgerecht mit Werkzeug um und lass dir zeigen, wie die Werkzeuge funktionieren.
2. Der Arbeitsplatz ist kein Spielplatz. Spielen und albern nicht am Arbeitsplatz.
3. Halte den Arbeitsplatz sauber und in Ordnung.
4. Lass dich über Gefahren am Arbeitsplatz unterweisen.
5. Setze nie Maschinen ohne Erlaubnis, Unterweisung und Aufsicht in Gang. Das gilt auch für Maschinen, die du kennst.
6. Entferne nie Schutzeinrichtungen und Sicherheitseinrichtungen an Maschinen.
7. Trage immer geeignete Arbeitskleidung.
8. Nutze persönliche Schutzausrüstung.
9. Bei der Arbeit werden keine Kopfhörer getragen, um Musik o.ä. zu hören. Es ist wichtig, dass ihr eure Umwelt bei den Tätigkeiten ohne Ablenkung wahrnehmen könnt.
10. Während der Tätigkeiten im Betrieb braucht ihr kein Handy. Habt ihr es doch dabei, so ist es während der auszuschalten.
11. Beachte Gefahrenhinweise und Verbotsschilder (z.B. unbefugter Zutritt!). Wenn du ein Schild nicht kennst, nachfragen!
12. Achte auf besondere Hygienevorschriften.
13. Halte dich an Anweisungen, die dir von Mitarbeitern gegeben werden. Nimm Tipps von Profis an. Vorgesetzte haben ein Weisungsrecht.
14. Vorsicht mit gefährlichen Materialien.
15. Uhren, Ringe, Schals und sonstige Schmuckstücke dürfen nicht getragen werden, wenn sie zur Gefahr werden können (z.B. mit ihnen hängenbleiben oder sich ein drehendes Teil dahinter verhakt).
16. Lange Haare können eine Gefahr sein. Sichere sie durch Kappe, Band etc., vor allem auch bei Arbeit mit glühenden Teilen oder mit Feuer.